

ROTDORN (*Crataegus oxyacantha* cv. „Paulii“)

Familie: Rosengewächse (*Rosaceae*)

Merkmale: Der Rotdorn kann ein Strauch oder ein bis zu 4 m hoher Baum sein. Er hat Dornen, die bis zu 2,5 cm lang sein können. Die Blätter sind verkehrt-eiförmig, 3- bis 5-lappig, eingeschnitten gesägt, am Grunde meist keilförmig und dort aber ganzrandig. Die Lappen sind abgerundet, vorgestreckt, unterseits etwas blässer. Der Kelch und die Blütenstiele sind stets kahl. Meist findet man in den Blüten 2 Griffel, selten einen oder drei. Die Staubbeutel sind rot. Die Früchte sind leuchtend rot, meist oval, zwei-, selten einsteinig, meist von kurzen, dreieckigen Kelchabschnitten gekrönt. Im Blütenstand befinden sich 8 bis 10 Blüten. Die Blüten sind dicht gefüllt, leuchtend karmesinrot. Der Rotdorn blüht überreichlich.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: Mai

Fruchtreife: August bis September

Standorte: bevorzugt kalkhaltige Böden, an Waldrändern, Wegen, Hecken.

Vorkommen: in Alleen und Parks angepflanzt

Bemerkungen: Der Name Crataegus heißt „Ziegen kräftigend“, weil offenbar der Strauch im alten Griechenland als gutes Ziegenfutter galt.

Der Rotdorn ist auch unter der älteren wissenschaftlichen Bezeichnung *Crataegus monogyna karmesina plena* hort. bekannt.